

M. 180 000 entnommen u. M. 2328 vorgetragen wurden. 1916/17 M. 30 526 Reingewinn erzielt, der vorgetragen wurde. 1917 M. 242 043 Reingew. u. 10 % Div.

Kapital: M. 1 625 000 in 123 Aktien (Nr. 1—123) à M. 2000 u. 1379 Aktien (Nr. 124—1502) à M. 1000, sämtlich gleichberechtigt. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber gegen eine vom Vorstand fetzusetzende Gebühr in Namen-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Urspr. A.-K. M. 375 000 (Thlr. 125 000); über die Wandlungen des A.-K. seit 1874 (bis 1905 auf M. 1 000 000 gebracht) siehe Jahrg. 1912/13 dieses Buches. Erhöhung zur Vergrößerung der Fabrikanlagen lt. G.-V. v. 6./9. 1906 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von E. C. Weyhausen in Bremen zu 255%, angeboten den alten Aktionären zu 260%. Zur weiteren Vergrößerung der Fabrikanlage bezw. zur Erricht. der Bremer Wandplattenfabrik m. b. H. in Aumund-Vegesack beschloss die a.o. G.-V. v. 12./12. 1911 Erhö. um M. 325 000 (auf M. 1 625 000) in 325 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 250%, angeboten den alten Aktionären zu 266%; auf M. 4000 alte Aktien entfiel 1 neue zu M. 1000. Agio mit M. 478 500 in R.-F.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1908, Stücke à M. 3000 u. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. C. Weyhausen oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar; rückzahlb. zu 103%; Tilg. lt. Plan ab 1913 bis spätestens 1940 durch Auslos. (zuerst 1913) auf 1./7.; stärkere Tilg. bezw. Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicher-gestellt durch erste Hypoth. auf die Fabrikgrundstücke der Ges. mit Ausnahme der Wohn-u. Arbeiterhäuser. In Umlauf Ende März 1918 M. 540 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.). Zahlst.: Bremen: E. C. Weyhausen. Kurs Ende 1908—1916: 102, 101, 101.75, 102, 101.50, 100, 99*, —, 93%. Notiert seit Dez. 1908 in Bremen.

Geschäftsj.: 1/4.—31./3. Gen.-Vers.: April-Juni. 1 Aktie à M. 1000 = 1 St., 1 à M. 2000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. zus. eine feste jährl. Vergüt. von M. 3000), Rest Sup.-Div.

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Grundstücke 351 000, Immobil. I 580 000, do. II 465 000, Arbeiter-Wohnhäuser 325 000, Masch. u. Geräte I 124 000, do. II 109 000, elektr. Licht- u. Kraft-anlage 1, Bahnanschlussgleis 1, Brunnenanlage u. Wasserleitung 1, Pferde u. Wagen 1, Modelle 1, Formen 1, Platten 1, halbfert. u. fert. Waren 169 073, Packung 17 681, Material. 256 986, Versich. 4000, Betellig. bei Bremer Wandplattenfabrik Aumund 500 000, Debit. einschl. Bankguth. u. Vorschuss an Bremer Wandplattenfabrik, m. b. H. Aumund 897 439, Wechsel 25 500, Kassa 6094. — Passiva: A.-K. 1 625 000, Anleihe 540 000, R.-F. 1 050 000, Delkr.-Kto 30 000, Kredit. 309 038, unerhob. Div. 200, Zs. 12 500, Unk., Provis., Berufs-genossenschaftsbeiträge, Miete, Gratif. etc. 22 000, Div. 162 500, Tant. an A.-R. 25 311, Vor-trag 54 231. Sa. M. 3 830 781.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 9764, Reparatur. 46 613, Kriegsunterstütz.-F. 46 152, Abschreib. 102 788, Reingewinn 211 516. Sa. M. 416 836. — Kredit: Betriebsgewinn abz. sämtl. Unk. M. 416 836.

Kurs: In Bremen Ende 1902—1917: 122, 180, 225, 340, 322, 239, 214.50, 230, 338, 392, 341.75, 213, —, —, 126, —%. Zugel. seit Okt. 1905 sämtl. Stücke. Erster Kurs 22.5. 1902: 121%. — In Berlin Ende 1905—1917: 340, 325, 235, 216, 229.40, 338.75, 389, 336, 214.40, 163*, —, 126, 240.25%. Zugel. Dez. 1905: erster Kurs 6/12. 1905: 350%.

Dividenden 1901/02—1917/18: 11, 15, 20, 25, 26, 26, 15, 10, 16, 25, 27½, 24, 4, 0, 0, 10%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: O. Freise. **Prokuristen:** Carl Landwehr, Phil. Karl Kroemer, Paul Freise.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Dir. Friedr. Bischoff, Stellv. Rud. Nagel, Bremen; Bankier Friedr. Schild, Vegesack; Dr. jur. D. Danziger, Bankier J. F. Schröder, Bremen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremen: E. C. Weyhausen; Vegesack: Oldenburg. Landes-bank; Berlin: Abraham Schlesinger.

Grohner Wandplatten-Fabrik Akt.-Ges. in Grohn.

Gegründet: 11./1. 1906; eingetr. 19./1. 1906 in Lesum. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von Steingut, Wand- und Fussbodenplatten sowie alle nach dem Ermessen des Aufsichtsrat damit in Verbindung stehende Geschäfte. Die Ges. errichtete eine neue Fabrik, die den Betrieb im Herbst 1907 aufnahm. Zugänge auf An-lagen erforderten 1910—1917 M. 176 000, 116 638, 136 334, 42 423, 55 420, 5724, 2899, 25 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 954 Vorz.-Aktien u. 46 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien. Das J. 1907 schloss mit einer Unterbilanz von M. 35 898 ab, die sich 1908 auf M. 183 812 erhöhte. Zur Beseitigung derselben sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 5./4. 1909 auf die Aktien eine Zuzahlung von 25% = M. 250 einzufordern, ohne dass hierdurch eine Erhöhung des Nennwerts der Aktien stattfand. Ende 1909 ergab sich ein neuer Verlust von M. 63 413, der sich bis Ende 1910 auf M. 128 596 erhöhte. Zur Be-seitigung desselben, zu Abschreib. u. Rücklagen, sowie zur Sanierung der Ges. über-haupt beschloss die a.o. G.-V. v. 11./10. 1910 Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000, also auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2 : 1, sodann beschloss die gleiche G.-V. die Wiedererhöhung des A.-K. um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911; auf je eine gültig gebliebene St.-Aktie konnte eine Vorz.-Aktie gegen Zahlung von M. 250, zuzüglich M. 30 für Aktienstempel u. abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1911 auf die Einzahl. von 25% bezogen werden. Die Resteinzahl. von M. 750 für jede Aktie hatte zum